



Rundbrief

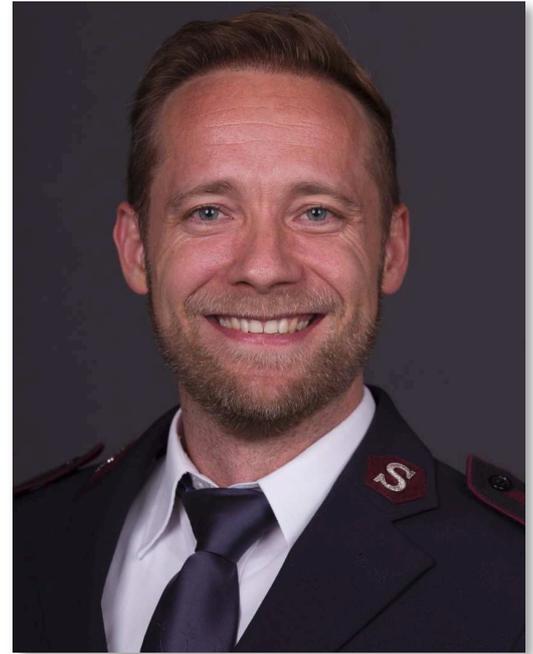
Heilsarmee Korps Münsingen

Januar - Februar 2022

Editorial	2
Jahresrückblick 2021.....	4
Veränderungen 2022 — Church@home und Abendgottesdienste.....	9
Informationen & Geburtstage	11

Editorial — Was bringt uns die Zukunft?

Ein bewegtes Jahr geht zu Ende. Ein neues steht vor der Türe. Was bringt es wohl? **Was bringt die Zukunft?** Wird nun alles besser? Oder wird es schlimmer? Wir wissen es letztlich nicht. Gerade wenn es um Fragen der Zukunft – und damit verbunden – um Fragen der "Endzeit" geht, scheint es mir wichtig, dass wir uns an dem orientieren, **was Jesus seinen Nachfolgern diesbezüglich sagte:**



In drei Evangelien sind sogenannte «Endzeit-Reden» überliefert in denen Jesus über die Dinge spricht, die später kommen und seiner Wiederkunft vorausgehen werden (Mt. 24, Lk 21, Mk 13). Dabei werden auch schwierige Zeiten erwähnt. Am Ende dieser Reden, welche teilweise schwierig zu interpretieren sind, gibt Jesus den Jüngern eine ganz klare Anweisung: **«Seid wachsam!»**. Matthäus überliefert uns, dass Jesus dazu noch ein kleines Gleichnis erzählt (Mt. 24.45-51). Es geht um einen Diener, dem vom Herrn eine Verantwortung übertragen wird. Der Hausherr, damit ist Jesus gemeint, geht für eine längere Zeit weg und der Diener weiss nun nicht, wann er zurückkehrt. Was heisst es nun für den Diener? und was heisst das für uns für uns? Jesus sagt hierzu: **«Wenn nun sein Herr kommt und ihn bei der Arbeit findet – wie glücklich ist da der Diener zu preisen!»** (Mt. 24.46).

Es wird also klar: Wenn wir unsere Verantwortung als Jesus-Nachfolger wahrnehmen, dann sind wir wachsam. Wir tun gut daran, wenn wir unseren Fokus auf den Auftrag Jesus legen, Gott und den Mitmenschen zu lieben (vgl Lk 10.27.-29), selbst treue Jesus-Jünger zu sein (dies geht nur wirklich in Gemeinschaft) und Jünger zu machen (vgl. Mt 28.18-20).

Johannes überliefert uns eine **«Abschiedsrede»** (Joh 14-16), in der Jesus über die Zukunft, d.h. über die Zeit nach seinem Abschied (Auffahrt) spricht. Am Ende

Editorial — Was bringt uns die Zukunft?

dieser Rede sagt er zu seinen Jüngern: «Ich habe euch das alles gesagt, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt werdet ihr hart bedrängt. **Doch habt Mut! Ich habe die Welt besiegt.**» (Joh 16.33). Jesus macht also klar: Als Jesus-Nachfolger werden wir – zumindest teilweise – auch durch schwierige Zeiten gehen. Wenn die Zukunft gut wird – dürfen wir uns ohnehin freuen. Sollte dem nicht so sein, dürfen wir wissen, dass Jesus auf unserer Seite (Röm 8.31) ist. Und er hat die Welt besiegt. Wenn wir also mit Jesus unterwegs sind, haben wir den Sieger an und auf unserer Seite. **Wer (und was) kann uns da noch etwas anhaben (Röm 8.32)?**

Ich bin überzeugt, dass es für uns **hilfreich und gut** ist, wenn wir – gerade auch im Hinblick auf die Zukunft – unser Leben an diesen Grundsätzen orientieren: Wir **konzentrieren** uns in erster Linie auf die **Aufgaben, welche Jesus uns gegeben hat** – und wir **vertrauen** darauf, dass wir bei Jesus auf der Sieger-Seite sind. Bei ihm sind wir sicher. **Er wird uns genügend Kraft** für jede Herausforderung geben (1.Kor 10.13). In seiner Nähe, durch seine Worte bekommen wir Frieden.

Ich wünsche euch auf jeden Fall ein **gesegnetes und frohes neues Jahr 2022**. Möge er euer Friedensfürst sein.

Lukas Schenk



Jahresrückblick 2021

Grundsätzliche Zielsetzungen – schwierige Ausgangslage

Als Heilsarmee Korps Münsingen möchten ist es unser Bestreben, dass Menschen zum Glauben an den lebendigen Gott finden, Jesus nachfolgen und ihm immer ähnlicher werden und wir möchten Menschen ganzheitlich dienen.

Wir möchten einen Schwerpunkt bei jungen Menschen setzen, d.h. wir investieren in Teenager und Jugendliche. Wir möchten für sie da sein in ihren Fragen und Bedürfnissen und sie in ihrer Entwicklung unterstützen. Dabei möchten wir ihnen auch helfen, zu einem lebendigen Glauben an Jesus zu finden und in diesem dann zu wachsen.

Ein anderer Schwerpunkt ist der Fokus auf Familien mit Kindern. Wir möchten insbesondere auch sie in ihren Bedürfnissen unterstützen und Gefässe für sie anbieten. Unser dritter Schwerpunkt ist die Förderung des Gebets im Korps.

Auch das Jahr 2021 wurde stark von Corona geprägt und brachte verschiedene Herausforderungen mit sich. Es verlangte verschiedentlich kreative Lösungen, um dennoch so gut wie möglich, unsere Ziele und Schwerpunkte zu erfüllen.

Kinderwoche April 2021 – Neue Form. Grosse Dankbarkeit

Im Frühling war aufgrund der Bestimmungen die Durchführung einer Kinder-Musical-Woche kaum möglich. Einerseits war Singen untersagt – insbesondere eine Aufführung für Leute – und andererseits gemeinsames Essen einer grösseren Gruppe problematisch. Um dennoch mit einer relativen Planungssicherheit etwas für die Kinder anbieten zu können, führten wir schliesslich an fünf Nachmittagen eine Kinderwoche durch. Dadurch konnten wir den beiden Problemen ausweichen. Im Team hatten wir neben erfahrenen Leitenden viele Mini-Leiterinnen und –Leiter dabei. Die beiden Ältesten von ihnen (knapp 16 Jahre alt) erwiesen sich bezüglich ihres Einsatzes eigentlich schon als Leiter.

Jahresrückblick 2021

Es war ein Geschenk so viele junge Mitarbeitende zu haben. Die meisten davon waren aus dem "Teenie" der Teenagergruppe, die wir zusammen mit der FEG haben.



Es war eine wirklich tolle Stimmung, bei der die Kinder voll dabei waren. Es stellte sich keines quer, obwohl auch Kinder darunter waren, die in der Schule nicht zu den einfachsten gehören. Aber auch im Team war eine wirklich gute Stimmung.

Auch die Eltern waren zufrieden. So schrieb uns eine Mutter: *"Unsere ...Kinder sind total happy! Die 5 Tage werden eine schöne, bleibend, stärkende, ermutigende und kostbare Erinnerung von unseren Kindern bleiben! Ein ganz grosses Kompliment an alle, wie ihr das hingekriegt habt. Danke für all eure Investition! Wir als Eltern sind euch sehr dankbar."*

Es war eine gesegnete Woche, welche Gott uns geschenkt hat. Dies ist einerseits der Gruppe von Betern aus dem Korps zu verdanken, die schon im Vorfeld und auch während der Woche dafür gebetet haben und andererseits den vielen aktiven Mitarbeitenden (Leitern) und Mini-Leitern, die vollen Einsatz gegeben und eine tolle Arbeit geleistet haben.

Jahresrückblick 2021

Herbstlager – ein bewährtes Gefäss wird grösser

Gemeinsam mit den Korps Schwarzenburg und Thun führten wir auch dieses Jahr wieder ein Herbstlager für Kinder und Teenager durch. Neu war dieses Jahr nicht nur die Hauptleitung – Marco Inniger – sondern auch ein grosser Teil des Teams. Neben einigen erfahrenen Leitenden bestand das Team aus einer ganzen Reihe junger und motivierter Menschen. Erfreulich war, dass schon zum zweiten Mal in Folge mehr Leitende und auch mehr Teilnehmende im HeLa dabei waren. Insgesamt 40 Kinder und Teenager erlebte eine unvergessliche Woche, in der sie einerseits ein tolles Programm mit verschiedenen Workshops (Musik, Sport, Kreativ, Film,..) erleben und andererseits Impulse für den christlichen Glauben erhalten und vertiefen konnten.



Brunch@Home – eine Innovation

Man hört öfters das Krisen eine Chance sind. Jedoch muss man die Chancen erkennen und man braucht die Weisheit und Gnade, dass daraus tatsächlich etwas Wertvolles entsteht. So erging es – Gott sei Dank (wem sonst?) uns – mit dem ursprünglich geplanten Herbstbrunch. Wir stellten fest, dass er unter den gegebenen Umständen nicht durchgeführt werden konnte. Was tun? In der Korpsleitung entstand dann die Idee des "Brunch@Home". Leute, denen es wichtig ist, sollen andere Leute zu sich nach Hause zu einem Brunch einladen.

Jahresrückblick 2021

Wir würden sie darin mit Lebensmitteln unterstützen – sofern nötig. Die Anwesenden können dann zu Gunsten eines Projektes der Heilsarmee in Haiti etwas spenden.

An fünf Orten trafen sich insgesamt ca. 25 Personen und hatten gute Gemeinschaft und es kamen sogar Spenden von CHF 500.– zusammen. Es war ein voller Erfolg, insbesondere wenn man bedenkt, dass der Herbstbruch gar nicht hätte stattfinden können

Gebetsmarathon – ein Erfolg

Wie auch in den vergangenen Jahren führten wir wieder einen Gebetsmarathon durch unter der Leitung von Sonja Schenk.

Dabei wurde ein weiteres

Mal in einer Gruppe durch "hörendes Gebet", entsprechender Begabung und einigem Aufwand der Saal wieder schön geschmückt zu einem Themenkreis.



Erfreulich war, dass sich dieses Jahr deutlich mehr Leute aus der Heilsarmee an den Gebetszeiten beteiligten als in den vorangegangenen Jahren. So wurden dieses Jahr mindestens 43 Stunden im Rahmen des GM von Heilsarmee-Leuten gebetet – gegenüber 33 Stunden im 2019 und 27 Stunden im 2020. Wenn man sich am Gebetsmarathon orientiert, sind wir bezüglich unseres Zieles, das Gebet zu stärken, klar vorwärtsgekommen. Selbstverständlich muss und soll das Gebet auch und besonders ausserhalb der GM-Zeit weiter gestärkt und gepflegt werden.

Jahresbericht 2021

Fachstelle Familie und Erziehung – vom Projekt zum Angebot des Korps

Schon seit Ende 2018 ist Eveline Stulz im Korps Münsingen angestellt, um Eltern dabei zu unterstützen, die Erziehung positiver und hilfreicher zu gestalten. So konnte sie auch im vergangenen Jahr durch zwei dreitägige Kurse vielen Eltern helfen, in einer hilfreichen Weise Kindern Grenzen zu setzen und in ihrer Erziehungskompetenz zu wachsen. Die Teilnehmenden beider Kurse waren sehr zufrieden und konnten viel von diesen Kursen profitieren – und dadurch werden auch deren Kinder profitieren. In vielen Gesprächen konnten Ratsuchende gerade auch bei komplexeren Fällen von Erziehung und Partnerschaft viele hilfreiche Impulse erhalten.

In diesen gut drei Jahren hat sich die Fachstelle, welche als Projekt bis Herbst 2021 geplant und finanziert war, so gut entwickelt, dass sie nun zu einem festen Bestandteil unserer Korpsarbeit wird. Dies wurde von der Heilsarmee Schweiz so entschieden und bewilligt. Es ist unser sozialdiakonisches Angebot, das von den Ratsuchenden sehr geschätzt wird und deshalb auch gut läuft.

Viele Weitere Gefässe – auch Kontinuität ist wichtig. Danke an Alle!

Daneben wurde in vielen weiteren Gefässen wertvolle Arbeit geleistet wie im Heimbund, in der Kleingruppe Grosshöchstetten, der Kleingruppe für Männer, und dem Bibelkreis. Aber auch bei der Jugend konnte der CompiClub weitergeführt werden. Die Jugendgruppen "Teenie" und "Teenie Plus" durften sich weiterentwickeln.

Diese und andere Gruppen leisteten einen wertvollen Beitrag zu den Zielen unseres Korps. Allen Leuten, die sich im Korps engagierten gilt ein grosser Dank. Sie alle trugen dazu bei, dass Menschen Gott nähergekommen sind oder dass Menschen geholfen werden konnte.

Veränderungen 2022 - Church@Home & Abend-Gds

Church@Home und Abendgottesdienste

Lukas Schenk ist seit Juni 2021 als Leiter des Korps Schwarzenburg mit einem Pensum von ca 40% angestellt. Dort wurde und wird er von Marco Inniger in der Arbeit unterstützt, der bisher als Mitarbeiter zu 40% ebenfalls im Korps Schwarzenburg angestellt war. In der Vergangenheit war Lukas Schenk jeweils nur ein Mal pro Monat am Morgen in Schwarzenburg im Gottesdienst.

Es war sehr bald klar, dass dies fürs Korps Schwarzenburg so zu wenig ist und deshalb eine Änderung notwendig wäre. Jedoch mussten wir auch fürs Korps Münsingen gute Lösungen finden, da Lukas Schenk nicht an beiden Orten gleichzeitig sein kann. In der Korpsleitung bewegten wir dieses Problem bzw. diese Herausforderung und kamen zu der folgenden Lösung für die zusätzlichen Sonntage, an denen Lukas Schenk in Schwarzenburg sein wird:

Einerseits werden wir etwa **zwei Mal pro Halbjahr** einen **Abendgottesdienst** feiern, der als Lob- & Dankgottesdienst gestaltet wird. Andererseits möchten wir „Church@Home“ ausprobieren, das durch „Brunch@Home“ inspiriert wurde. Was ist mit „Church@Home“ gemeint? Was ist die Idee dahinter?



Bei allen Leuten, die in den letzten Jahren zum Korps Münsingen gefunden haben (als Mitglieder oder regelmässige Gottesdienstbesucher) spielten **gelebte Beziehungen in Kleingruppen** eine sehr wesentliche Rolle. Dabei war es nicht nur die

Struktur, sondern gerade auch die Beziehungen die aufgebaut wurden, Kontakte, die auch unter der Wopche gepflegt werden, Interesse an Menschen.

Veränderungen 2022 - Church@Home

Es zeigt sich aber sehr deutlich, dass in einer kleinen Gruppe – idealerweise verbunden mit einem Essen oder einer gemeinsamen Aktivität – solche tieferen Beziehungen viel eher gelingen können als in einem grösseren Rahmen.

Wenn also **"Church@Home"** steht, möchten wir euch ermutigen, ganz bewusst einige **Leute** zu euch **nach Hause einzuladen** und **Gemeinschaft zu pflegen**. In diesen Treffen kann und soll – ganz urchristlich meist bei einer Mahlzeit – im kleinen Rahmen christliche Gemeinschaft (Kirche bzw. Church) gelebt werden.

Man kann einfach ins Gespräch übers Leben und auch den Glauben kommen – oder auch einen Bibeltext vertiefen (ein bisschen wie in einem "Hauskreis"). Wer für letzteres Material braucht, darf sich gerne an Lukas Schenk wenden, der dabei gerne hilft. Selbstverständlich ist es gut, nicht nur an Sonntagen Leute zu sich einzuladen. Aber wir möchten ermutigen, an diesen Sonntagen ganz bewusst solche Treffen zu machen. Wen man einlädt überlassen wir euch. Wichtig scheint uns Folgendes zu sein:

Gerade die enge und häufige Gemeinschaft war eines der wesentlichen **Kennzeichen der ersten Christen** (vgl. Apg 2.46-47), die zu einem Wachstum der Gemeinde beitrug. Wenn wir also positive Veränderungen wollen, so ist dies ein wichtiger Punkt, der hierbei hilft. Deshalb möchten wir euch ermutigen, Menschen einzuladen, Beziehungen zu pflegen. Dabei ist es meist sehr hilfreich, sich auf eine eher kleine Anzahl Menschen zu beschränken (Fokus), und diese Menschen dafür häufiger zu treffen. So können Beziehungen eher in die Tiefe gehen. Auch in diesem Zusammenhang gilt: **Weniger ist häufig mehr**.

Infos und Termine

Familiengottesdienst

Der Familiengottesdienst vom **6. Februar 2022** findet um **9.30 Uhr** statt, da kein Mittagsessen angeboten wird.



Besondere Termine

So 6. März, 10.30 Uhr

BabySong-Gottesdienst

Sa, 16. April, 17.00 Uhr

KinderMusical-Aufführung

Sa, 7. Mai, 17.30 Uhr

Merci-Fescht

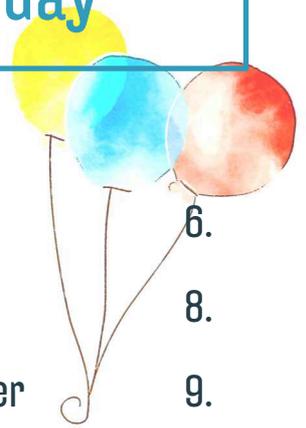
Alle diese Termine sind aufgrund der aktuell unsicheren Situation ohne Gewähr. Änderungen finden sie auf unserer Homepage:

muensingen.heilsarmee.ch -> Menü

-> Agenda.

Und sonst fragen Sie die Korpsoffiziere.

Happy Birthday



Januar

Elisabeth Huber	6.
Hanspeter Rudolf	8.
Therese Niederberger	9.
Theo Ochsenbein	12.
Lukas Schenk (45)	12.
Daniel Huber (30)	21.
Sonja Feller	23.
Ursula Moser-Finger	24.
Lynnea Huber (10)	29.

Februar

Ruth Rudolf (80)	4.
Christine Maurer	7.
Margrith Moser	13.

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und wünschen ihnen Gottes reichen Segen.

Abwesenheiten Korpsoffiziere

27.-31.Dez – Ferien

17.-20.Jan21 – Retraite

24-29.April – Ferien

7.-21.Juli - Ferien



Bildernachweis

S 1: Denis Linine / Pexels

S 4, 11: Josua Uske

S 2, 9: Lukas Schenk

S 7: Ursula Zürcher

S 3, 6, 12: Theo Ochsensbein

Kontakt

Heilsarmee Münsingen

Schulhausgasse 20

3110 Münsingen

Tel. 031 721 13 32

korps.münsingen@heilsarmee.ch

muensingen.heilsarmee.ch

Postkonto: 30-28855-5